

Meat-Life-Balance: Die europäische Agrarpolitik zwischen Tierwohl und Teewurst

Veranstaltungsbericht zum Workshop der Reihe #einmischenEU – Jugend redet mit

Datum:	26.08.2020, von 08:00 bis 13:00 Uhr
Ort:	Koblenz
Teilnehmende:	45 Teilnehmende zwischen 14 und 17
Kontext:	Workshop im Vorfeld der informellen Tagung der Ministerinnen und Minister für Agrarpolitik vom 30.08. bis 01.09.2020

Ablauf und Inhalte des Workshops

1. Einstieg und inhaltliche Einführung

Am Anfang stand eine kurze Übung zum Kennenlernen, gefolgt von einem Überblick über das Projekt und den Ablauf des Workshops. In diesem Zusammenhang wurden auch der Rat der EU und die deutsche Ratspräsidentschaft erklärt.

2. Planspiel: Rat der EU

Die Teilnehmenden schlüpfen in die Rollen ausgewählter EU-Agrarminister*innen. Sie verhandelten über die EU-weite Einführung eines Tierwohllabels für Fleischprodukte. Im Zentrum stand dabei die Frage nach der Reichweite und Verbindlichkeit eines möglichen Labels. Die Teilnehmenden stimmten schließlich für einen Kompromissvorschlag, der bereits bestehende nationale Kennzeichnungssysteme beibehalten würde, gleichzeitig aber die Einführung eines EU-Labels beinhaltet. In der anschließenden Diskussion aus ihrer persönlichen Sicht sprachen sich alle Teilnehmenden für die Einführung einer Tierwohl-Kennzeichnung aus, zeigten sich aber gespalten hinsichtlich der Frage nach Freiwilligkeit oder Verbindlichkeit. Im Anschluss folgte eine ausführliche Auswertung inkl. eines Inputs über die Gemeinsame Agrarpolitik der EU und die Prioritäten des deutschen Vorsitzes in diesem Bereich.

3. Kreativphase: IHR redet mit!

Hier war es an den Teilnehmenden, eigene Wünsche und Ideen für die Zukunft der EU im Bereich der EU-Agrarpolitik zu formulieren. Sie kamen dazu in Kleingruppen zusammen und fanden kreative Wege, ihre Botschaften zu formulieren.

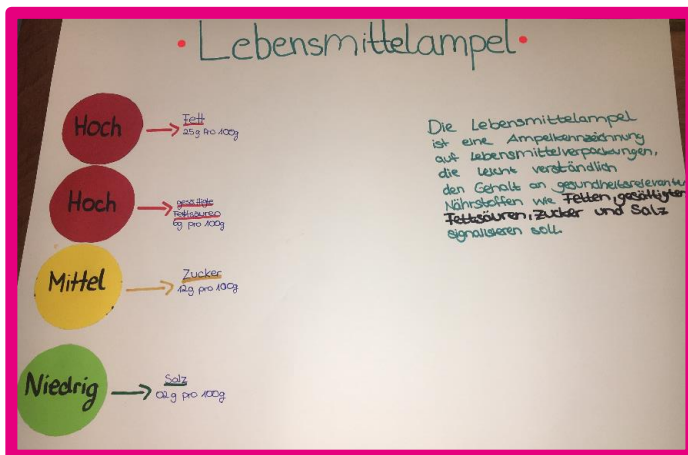
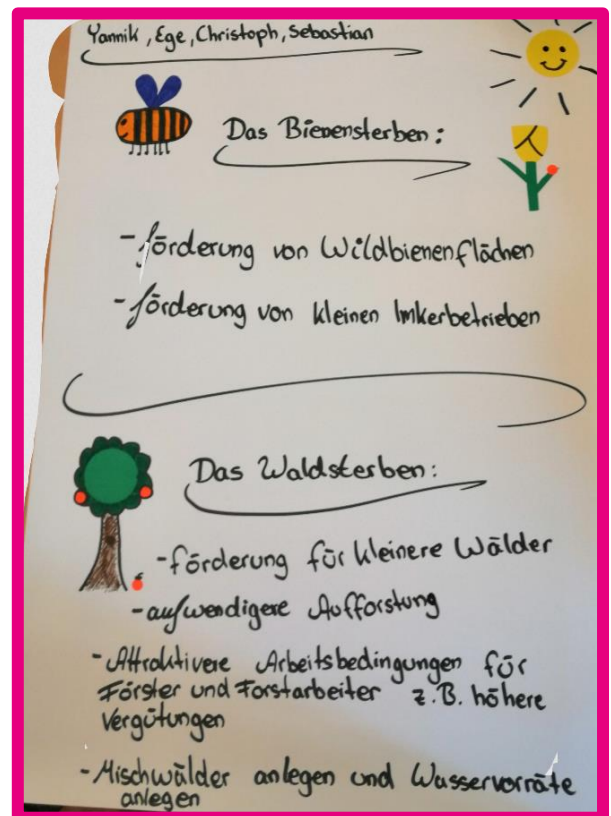
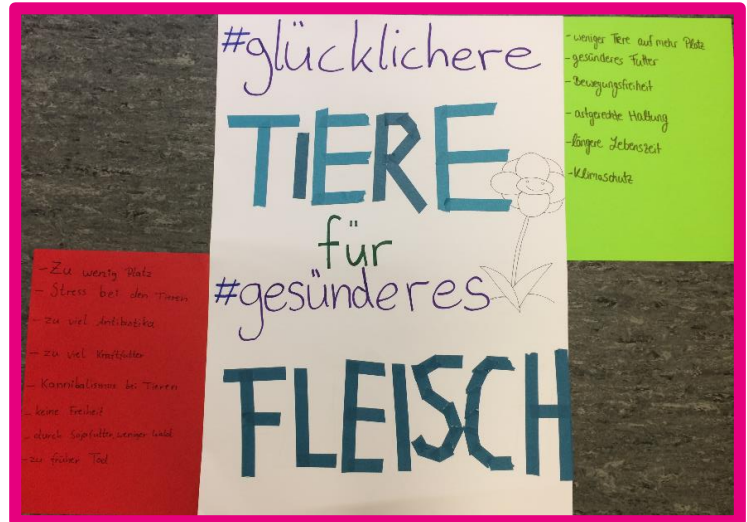
4. Auswertung und Abschluss

Die Ergebnisse der Kreativphase wurden im Plenum präsentiert. Es wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Teilnehmenden ihre Ideen weiterverfolgen können. Eine kurze Feedbackrunde schloss den Workshop ab.



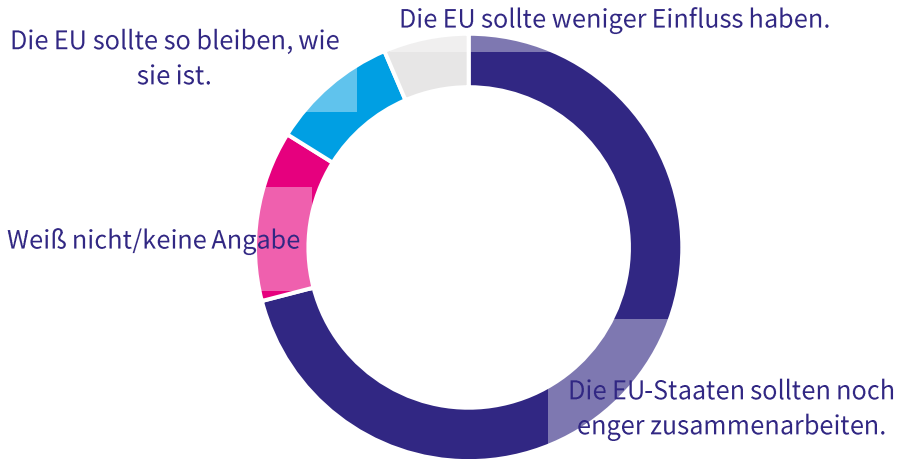
Workshopergebnisse

Im Workshop formulierten die Teilnehmenden **ihre zentralen Wünsche**, die im Rahmen der deutschen Ratspräsidentschaft umgesetzt werden sollten. Hier einige Beispiele:





Am Ende des Workshops wurden die Teilnehmenden zu ihren **Wünschen für das künftige Europa** befragt:



Bei der Frage nach den **3 wichtigsten Prioritäten** ergab sich folgendes Bild:



Stimmen aus dem Workshop

„Ich hätte nie damit gerechnet, dass wir uns in der kurzen Zeit einigen würden und war sehr beeindruckt und zufrieden, dass wir dann doch einen Kompromissvorschlag gefunden haben.“

„Respekt an die Politiker. Würde ich da verhandeln, würde mir glaube ich ziemlich schnell der Kragen platzen bei so vielen unterschiedlichen Meinungen.“

„Ein Tierwohllabel durch die EU wäre eine wichtige Sache. Genauso wichtig ist aber auch unser Verhalten als Konsumenten – schließlich entscheiden wir, welches Fleisch wir kaufen.“



Hintergrund: #einmischenEU – Jugend redet mit

Anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft lädt die Europäische Kommission – Vertretung in Deutschland junge Menschen zwischen 15 und 25 zu dieser Workshopreihe ein, damit auch die Stimme der jungen Generation gehört wird.

Die Verhandlungen der „echten“ EU-Minister*innen werden in einem Planspiel simuliert, wobei die Agenda durch das Ratstreffens bestimmt wird. So wird eine Brücke zur realen Politik geschlagen, nebenbei werden Grundlagen der EU-Politik und die Themen der deutschen Ratspräsidentschaft vermittelt.

Anschließend formulieren die Teilnehmenden ihre eigenen Ideen und politischen Forderungen und setzen diese kreativ um. Die Ergebnisse werden an politische Entscheidungsträger*innen unterschiedlicher Ebenen weitergeleitet.

Die Workshopreihe wird von der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland organisiert und von der Agentur planpolitik in Berlin umgesetzt.

Kontakt:

Vertretung der EU-Kommission Margot Tuzina Margot.TUZINA@ec.europa.eu +49 (0)30 2280 2340	planpolitik Charlotte Wiesenthal wiesenthal@planpolitik.de +49 (0)30 682 35 110
---	---